

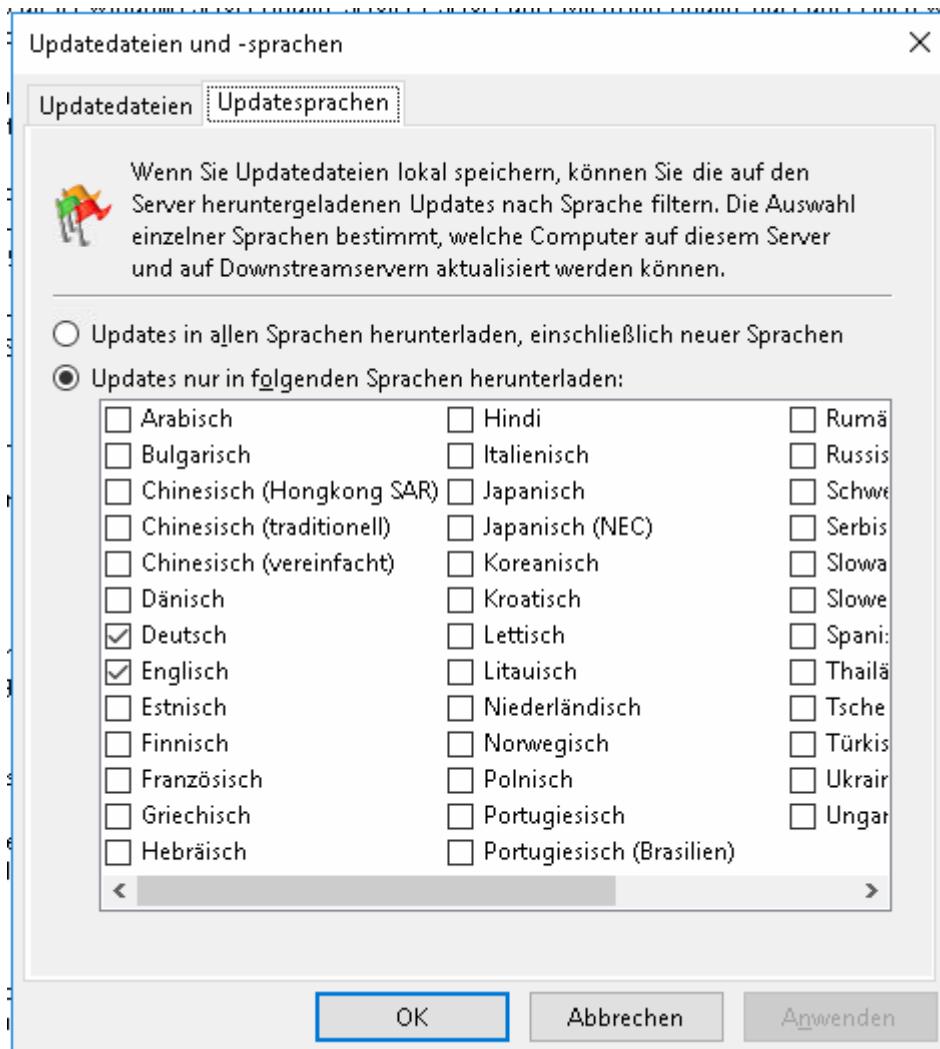
Windows Server Update Services

Installation und Ersteinrichtung (Vorgehen)

1. Produktauswahl treffen (siehe unten)
2. Automatische Genehmigungen konfigurieren oder entfernen
3. E-Mailbenachrichtigung aktivieren (falls gewünscht)
4. Automatische Synchronisierung konfigurieren und durchführen/prüfen
5. TLS aktivieren
6. Gruppenrichtlinie erstellen und verlinken

Produktauswahl bei Windows 10 Clients

Sprachen



Ressourcenoptimierung (w3wp.exe 100% CPU bei W10 Clients/Server 2016 Clients)

Generelle Hardwareanforderungen bei Windows 10 Clients / Server 2016

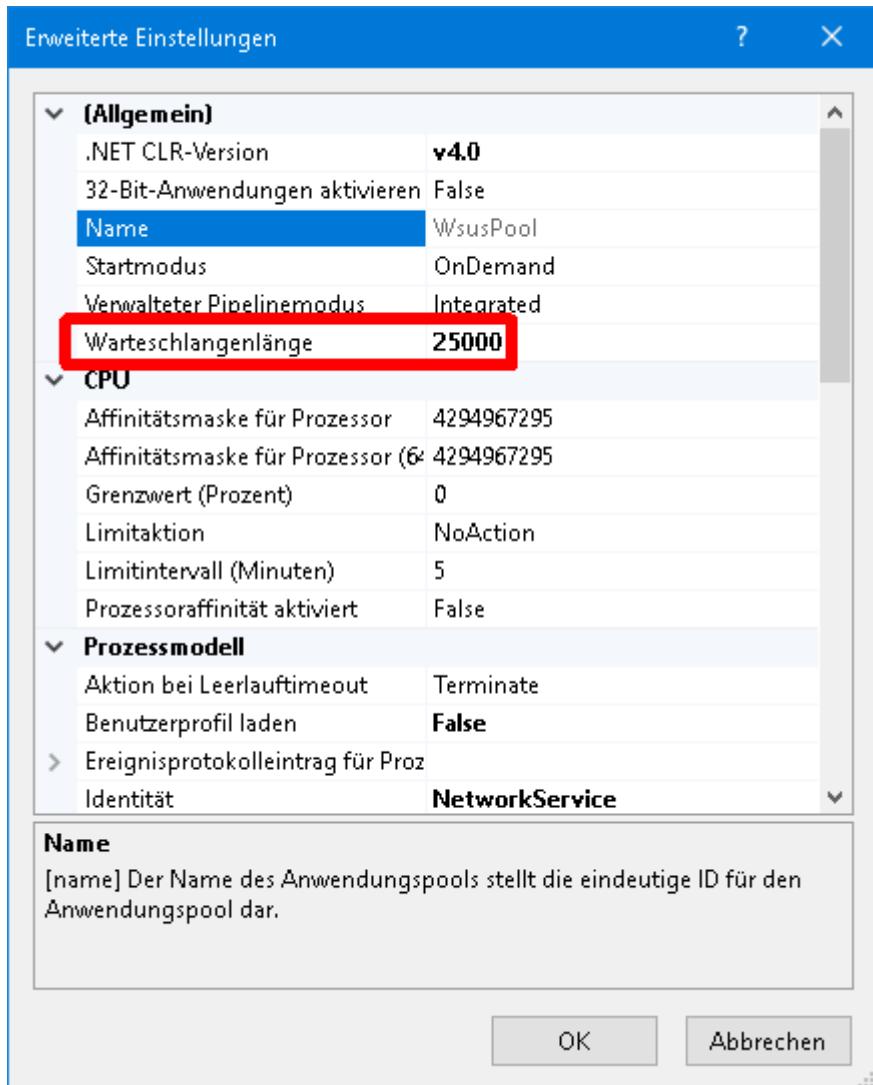
- Mindestens 8 GB RAM
- Mindestens 2 CPU-Kerne

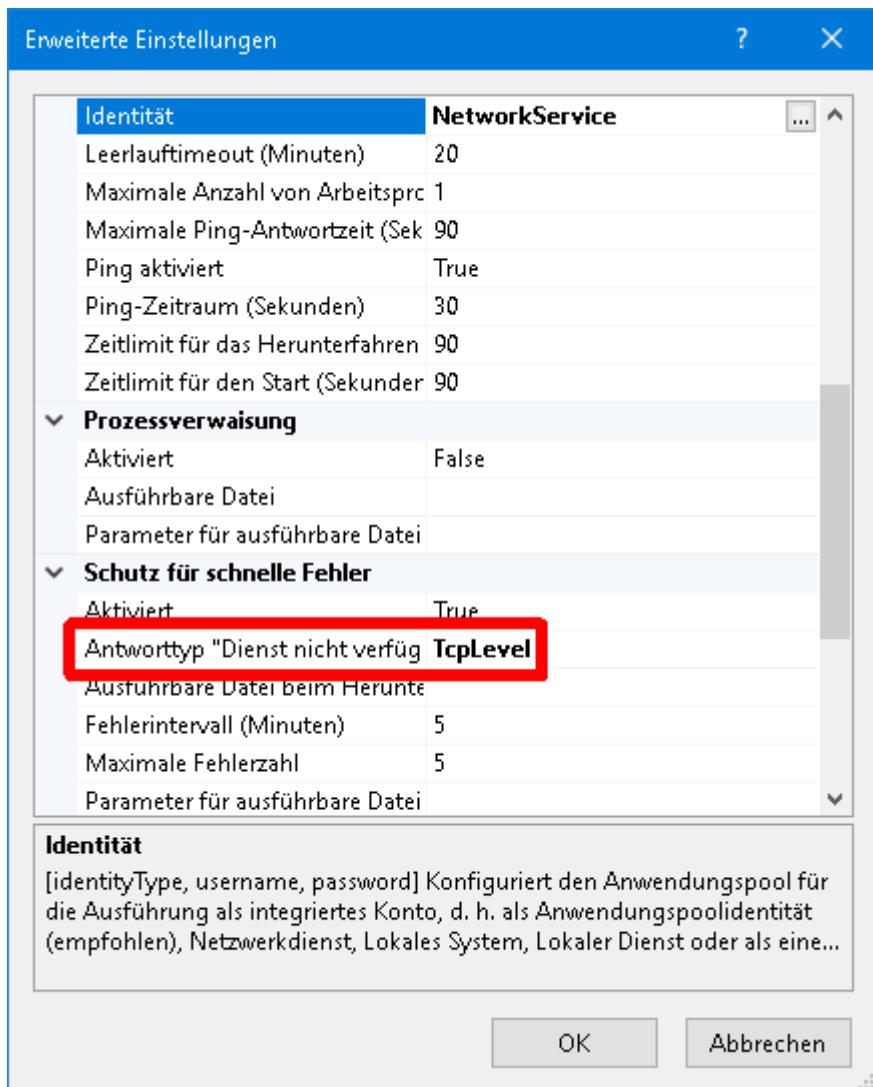
Anpassungen des IIS Anwendungspools

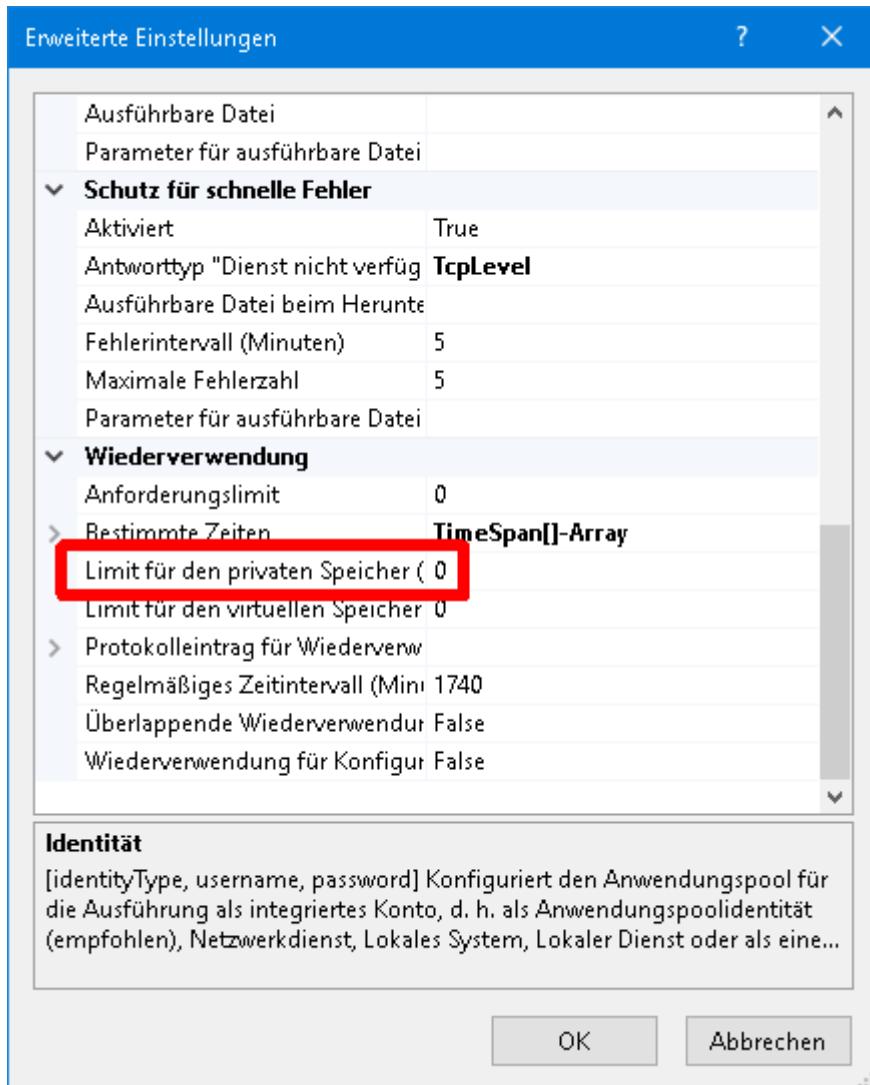
The screenshot shows the IIS Manager interface. On the left, the 'Verbindungen' sidebar lists 'Startseite', 'Anwendungspools' (selected), and 'Sites' (containing 'Default Web Site' and 'WSUS-Verwaltung'). The main pane is titled 'Anwendungspools' and contains a table of application pools:

Name	Status	.NET CLR...	Verwalteter Pip...	Identität	Anwendungen
.NET v4.5	Gestart...	v4.0	Integriert	ApplicationPoolId...	0
.NET v4.5 Classic	Gestart...	v4.0	Klassisch	ApplicationPoolId...	0
DefaultAppPool	Gestart...	v4.0	Integriert	ApplicationPoolId...	1
WsusPc-1	Gestart...	v4.0	Integriert	NetworkService	0

A context menu is open over the 'WsusPc-1' row, listing options: 'Anwendungspool hinzufügen...', 'Anwendungspoolstandardwerte festlegen...', 'Starten', 'Beenden', 'Wiederverwenden...', 'Grundeinstellungen...', 'Wiederverwendung...', 'Erweiterte Einstellungen...', 'Umbenennen', 'Entfernen', 'Anwendungen anzeigen', and 'Hilfe'. A red arrow points to the 'Erweiterte Einstellungen...' option.







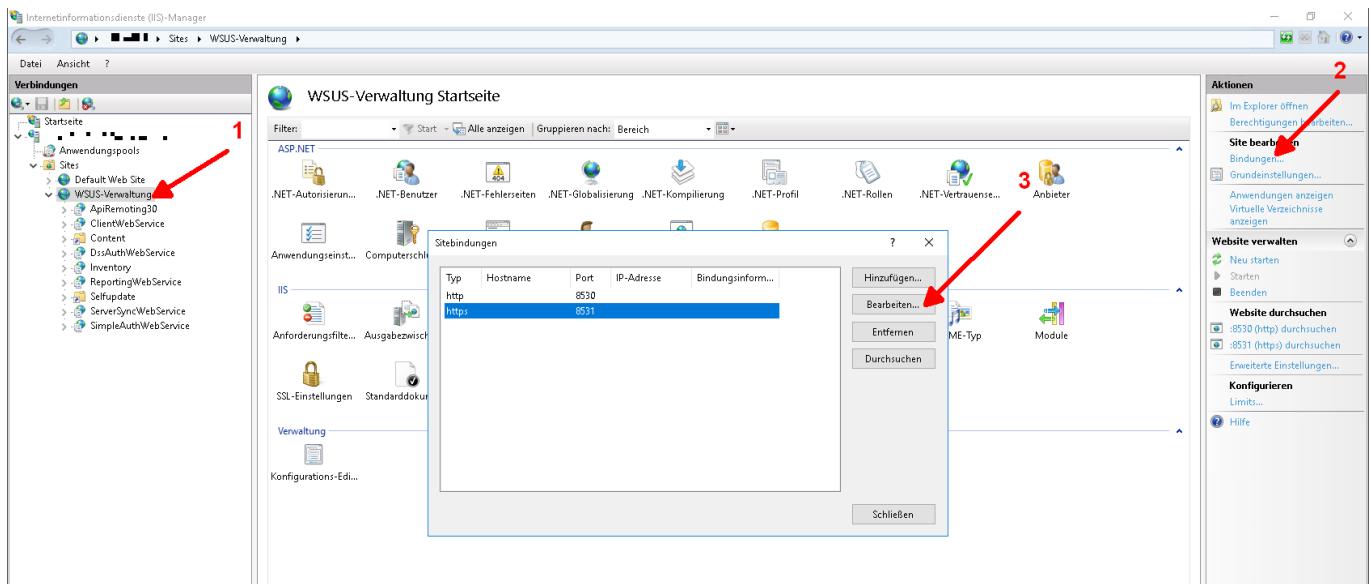
Server 2012: Feature Updates nicht möglich

Folgender MIME-Typ muss hinzugefügt werden:

.esd **application/vnd.ms-cab-compressed**

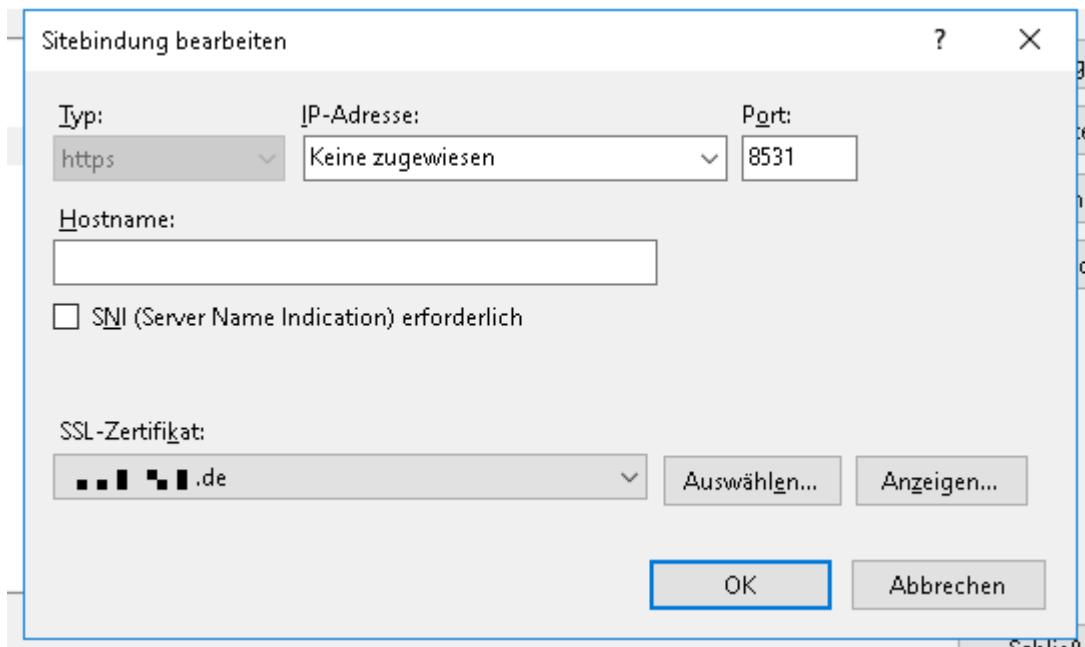
WSUS über TLS

An dieser Stelle gehe ich davon aus, dass ein Zertifikat einer AD-CA für den Server bereits vorliegt.



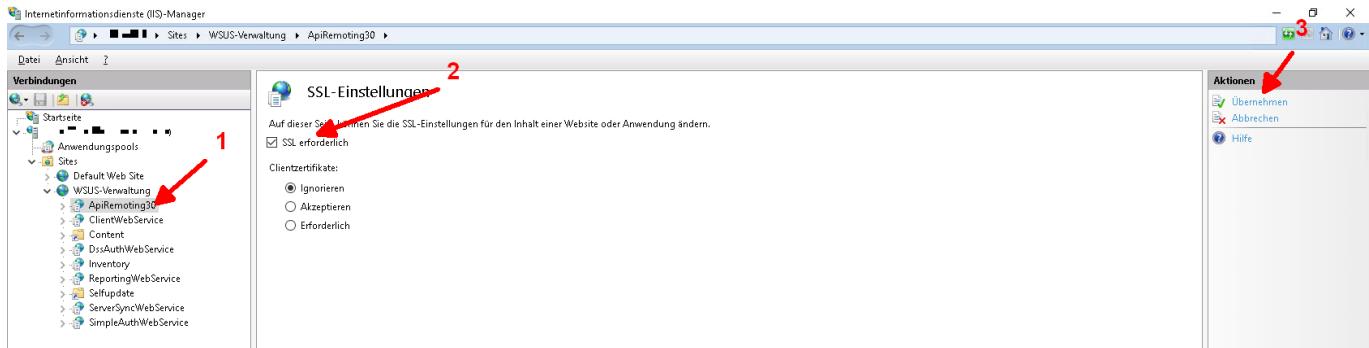
Innerhalb der IIS-Konsole:

1. Die Site „WSUS-Verwaltung“ auswählen.
2. Im rechten Frame „Bindungen“ wählen.
3. Die HTTPS-Bindung auf den Port 8531 bearbeiten, darin das korrekte Zertifikat zuweisen.



Für folgende virtuelle Verzeichnisse sollte nun die Kommunikation über SSL erzwungen werden:

- APIremoting30
- ClientWebService
- DSSAuthWebService
- ServerSyncWebService
- SimpleAuthWebService



Dann bringen wir dem WSUS über seine API bei, dass er von nun an via SSL/TLS kommunizieren muss. Dazu geben wir in einer Admin-CMD folgende Befehle ein. Es muss der FQDN des Servers angegeben werden, auf den auch das Zertifikat ausgestellt worden ist.

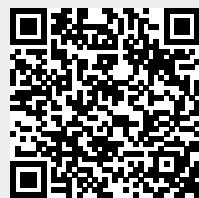
```
cd %ProgramFiles%\Update Services\Tools\
wsusutil.exe configssl FQDN-des-Servers
```

Verbindung zur WID über das Management Studio

Die Datenbank ist über folgenden Socket erreichbar:

```
\.\pipe\microsoft##wid\tsql\query
```

From:
<https://wikinet.webby.hetzel-netz.de/> - **Sebastians IT-Wiki**



Permanent link:
https://wikinet.webby.hetzel-netz.de/win_server:wsus?rev=1559037741

Last update: **2019/05/28 12:02**